

[Read and download] Totenpech: Thriller

Totenpech: Thriller

Von Tanja Pleva

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #120287 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-06Erscheinungsdatum:
2014-08-06File Name: B00MHTB95M | File size: 45.Mb

Von Tanja Pleva : Totenpech: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Totenpech: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannung kam nicht so recht aufVon KatjaIn Mnchen wird ein Sammler von altgyptischer Kunst bei einem Einbruch in sein Haus gettet. Gleichzeitig verschwinden in den Hafenstdten Europas immer wieder Mnner und Frauen unter unerklrlichen Umstnden und werden nicht mehr gefunden. Und dann taucht noch eine Mumie auf, die aber erst wenige

Jahre alt ist. Der Ermittler Sam wird hinzugezogen und irgendwie scheint alles miteinander zusammenzuhängen. Ich finde die Geschichte von ihrer Grundidee sehr gut und vielversprechend. Durch die vielen Handlungsstränge und verschiedenen Figurenperspektiven blieb jedoch vieles nur angerissen und war für mich nicht tief genug erzählt. Dadurch ging für mich einiges an Spannung verloren. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ABSOLUTE SPANNUNG Von Martina van de pol Die Weltenbummlerin Tanja Pleva schafft es in ihrem zweiten Werk um Sam O'Connor das Gefühl zu vermitteln man wäre an der Ermittlung beteiligt. Sie ist eine der wenigen Autoren, die es wirklich schaffen Spannung zu erzeugen ohne die erzählerische Tiefe zu vernachlässigen und die Charaktere in "Totenpech" sind durchgehend überzeugend. Lobenswert ist auch die Tatsache dass kein Ereignis in diesem Buch konstruiert wirkt. Es gibt viele große Thriller-Autoren, die es nicht schaffen einen Plot zu erschaffen, der gänzlich überzeugend ist. Frau Pleva ist in diesem Punkt vielen Weltbekannten Autoren weit überlegen. Alles in Allem bleibt mir nur zu sagen, dass dieses Buch von einer sehr sympathischen Autorin, ein heißer Tipp am Thriller-Himmel ist. Fitzek, Brown, Katzenbach und Co dürfen sich warm anziehen, hier wartet ein ganz großes Talent auf den verdienten Riesenerfolg. Fazit: Mir bleibt bei Büchern vor Spannung seltenst die Luft weg, aber dieses Buch war dermaßen mitreißend, dass es mich fast umgehauen hat. Tanja Pleva's Bücher sind ein absolutes "Must-Have" in jeder Thriller Sammlung. Ich kann keinen Kritikpunkt an diesem Buch finden, denn was nahezu perfekt ist kann man nicht kritisieren. Also ran an die Tasten bestellt euch dieses Buch sowie Teil 1 der Reihe um Sam O'Connor und habt viel Spaß mit diesem wunderbaren Thriller 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. macht Lust auf mehr Von D. Emmert Bei Totenpech hat mich das ägyptische Thema besonders angesprochen, da ich mich selbst dafür interessiere und auch schon mehr in der Richtung gelesen habe. Dass das Buch Teil einer Reihe ist, habe ich vorher nicht gewusst. Ich fand es allerdings nicht störend, da die einzelnen Teile der Reihe offensichtlich für sich stehen. Einige Begebenheiten auf die Bezug genommen wird waren mir dadurch natürlich nicht bekannt, aber für den Fall waren sie nicht wichtig. Allerdings hat es mich doch auf die anderen Fälle neugierig gemacht, und ich möchte nicht nur die weiteren Fälle von O'Connor lesen, sondern unbedingt auch den ersten Band noch nachholen. Der Fall an sich ist spannend beschrieben und der Sprachstil gefällt mir größtenteils auch. Allerdings war mir schon beim Klappentext klar, worauf es hinausluft und der Grund für das Verschwinden der Menschen war somit nun wirklich kein Geheimnis. Die Beschreibung der Morde ist aber fesselnd und aufregend und es entsteht eine düstere, beklemmende Atmosphäre. Die Abgründe der menschlichen Seele bzw. der Mörder lassen beim Genuss des Buches schauern. Teilweise handelten die Hauptpersonen mir etwas zu unlogisch, so z.B. wenn Lina einfach mit einem fast Fremden verweist. Auch O'Connor war mir durch sein Verhalten im Privatbereich nicht sehr sympathisch, gar nicht der Mann zum Verlieben. Ich hoffe auch, die Reihe erhält nicht für jedes Buch eine neue weibliche Figur als Gespielin für den Ermittler, die dann im nächsten Buch schon wieder ersetzt wird. Abgesehen davon dass die weibliche Hauptfigur so zu einem 'Bondgirl' verkommt, möchte ich auch liebgewonnene Figuren länger als ein Buch begleiten dürfen. Dann doch lieber der Typ 'Einsamer Wolf' als ständig wechselnde Bettstelen. Ich bin also gespannt, wie sich dieses Thema in den nächsten Büchern weiter entwickelt. Den geheimen Kunsthandel mit Stücken dubioser Herkunft finde ich sehr gut dargestellt, ebenso den Menschenhandel, der sich in diesen Kreisen bewegt. Ich finde es auch nicht unangebracht oder gar unkreativ über ein berühmtes Stück wie die Bste der Nofretete zu schreiben, im Gegenteil. Gerade die Tatsachen einer realen Begebenheit mit fiktiven Geschehen zu verknüpfen und dabei doch im Bereich des Möglichen zu bleiben, finde ich eine Kunst (welche die Autorin offensichtlich beherrscht). Schließlich wäre es denkbar, dass die Bste im zweiten Weltkrieg verloren ging oder entwendet wurde und nur eine Kopie wiedergefunden wurde. Eine solche Verflechtung realer und fiktiver Handlungen finde ich immer besonders anspruchsvoll. Insofern strahlt es mich überhaupt nicht, dass der Werdegang der Bste 'gut dokumentiert' ist - ihre Geschichte mit was-wäre-wenn weiter zu spinnen finde ich absolut legitim, zumal im Rahmen eines fiktiven Romans. Es ist schließlich keine wissenschaftliche Abhandlung in Ägyptologie. Gegen Ende spitzt sich die Lage natürlich zu, und das Buch wird nun wirklich richtig spannend. Ich habe es demnach auch in einem Rutsch durchgelesen. Auch wenn ich einiges vorhergesehen habe (was mir allerdings bei vielen Büchern passiert) fand ich es doch fesselnd und besonders das Ende war hochspannend. Den Schluss fand ich passend und auch weniger klischeehaft als zumeist. Dennoch hätte mir persönlich ein Happyend besser gefallen. Fazit: ein spannender Roman der Lust auf mehr macht, mit ein paar kleinen Schwächen Ich bin sehr gespannt auf die nächsten Teile der Reihe!

Kurzbeschreibung Sonderermittler Sam O'Connor und seine neue Liebe Lina durchleben gerade die erste Krise. Die Fernbeziehung macht den beiden zu schaffen. Und dann begeht Sam O'Connor auch noch einen Fehler, woraufhin Lina plötzlich nicht mehr erreichbar ist. Unterdessen ermittelt Sam O'Connor in einem mysteriösen Mordfall: Ein leidenschaftlicher Sammler antiker Kunstgegenstände wird brutal in seiner Villa ermordet, Menschen verschwinden immer wieder über Europa verteilt und tauchen nirgends mehr auf. Sam O'Connor nimmt deren Spuren auf, und je weiter er in seinen Ermittlungen kommt, desto erschreckender erscheinen ihm die Zusammenhänge. Als ihm schließlich dämmert, welche Gräueltaten an den Vermissten verbrochen werden, sitzt Lina bereits in der Falle. Kurzbeschreibung Sonderermittler Sam O'Connor und seine neue Liebe Lina durchleben gerade die erste Krise.

Die Fernbeziehung macht den beiden zu schaffen. Und dann begeht Sam OConnor auch noch einen Fehler, woraufhin Lina plötzlich nicht mehr erreichbar ist. Unterdessen ermittelt Sam O`Connor in einem mysteriösen Mordfall: Ein leidenschaftlicher Sammler antiker Kunstgegenstände wird brutal in seiner Villa ermordet, Menschen verschwinden immer wieder über Europa verteilt und tauchen nirgends mehr auf. Sam OConnor nimmt deren Spuren auf, und je weiter er in seinen Ermittlungen kommt, desto erschreckender erscheinen ihm die Zusammenhänge. Als ihm schließlich dämmert, welche Gräueltaten an den Vermissten verübt werden, sitzt Lina bereits in der Falle. über den Autor und weitere Mitwirkende Tanja Pleva wurde 1965 als Tochter des Schauspielers Jrg Pleva und Marion Reh Dunbar geboren. Bedingt durch den Beruf ihres Vaters war sie schon als Kind an ständige Ortswechsel gewöhnt. Als Erwachsene führte sie ihre ruhelose Seele, wie sie selbst sagt, durch Europa, Asien und Südamerika. In Kolumbien schrieb sie die ersten drei Bücher der Reihe mit dem Europol-Ermittler Sam OConnor: Gottesopfer, Totenpech und Orchideenstaub. Auf die Frage, warum sie sich einen männlichen Protagonisten ausgesucht hat, gab sie zu, einen Helden schaffen zu wollen, in den sie sich auch verlieben könne. Zurzeit lebt sie mit ihrer Familie in Spanien.